

- **Gesamtleistung steigt auf EUR 178,2 Mio. (Vorjahr: EUR 152,2 Mio.); EBIT erreicht EUR 14,9 Mio. (Vorjahr: EUR 10,7 Mio.)**
- **Deutliche Steigerung der EBIT-Margen in allen Unternehmensbereichen**
- **Erfolgreiche Endabnahme des SAR-Lupe-Systems durch die Bundeswehr**
- **OHB als Bieter für den Bau der Galileo-Satelliten ausgewählt**
- **Erhebliche Auftragseingänge im vierten Quartal erwartet**

## 9-MONATS-BERICHT 2008

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September



SAR-Lupe-Satellitenkonstellation im All

### SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE, LIEBE KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER,

der OHB-Konzern hat auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2008 seine erfolgreiche Entwicklung fortgesetzt. Die Finanzkennzahlen der ersten neun Monate 2008 sowie die abgeschlossenen und neu gewonnenen Projekte unterstreichen die starke Position des Unternehmens in der Raumfahrtindustrie.

Die Gesamtleistung des Unternehmens stieg in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres um 17% auf EUR 178 Mio. Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich im Vergleich zum bereinigten Ergebnis des Vorjahres um 7 Cent auf 48 Cent je Aktie.

Nachdem die Bundeswehr das von OHB entwickelte, erste deutsche satellitengestützte Radar-Aufklärungssystem schon seit Dezember 2007 in einem operationellen Teilbetrieb eingesetzt hatte, erfolgte im abgelaufenen dritten Quartal die erfolgreiche Abnahme des SAR-Lupe-Systems durch das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung. Gleichzeitig ist der OHB-Konzern im Rahmen eines SAR-Lupe-Folgeprojekts am Bau der HELIOS II-Bodenstation beteiligt. Die Bodenstation ermöglicht der Bundeswehr, das französische, optische Satellitensystem HELIOS II zu nutzen. Für den Bau von 28 Satelliten des europäischen Navigationssystems Galileo hat OHB eine weitere Hürde genommen. Die Europäische Raumfahrtagentur ESA hat sich für OHB als einen von zwei verbleibenden Bietern für das Paket „Satelliten“ entschieden. Mit der endgültigen Auftragsvergabe ist im Frühjahr des nächsten Jahres zu rechnen.

Im Rahmen des Projekts EnMAP ist Kayser-Threde für die Entwicklung eines Hyperspektralsatelliten zur Erdbeobachtung verantwortlich. Der Satellit ermöglicht präzise Aussagen über den Zustand und die Veränderungen der Erdoberfläche, da er die von der Erde reflektierte Sonnenstrahlung vom sichtbaren Licht bis hin zum Infrarot registrieren kann. Wir erwarten in Kürze den Auftragseingang für die anschließende Umsetzungsphase C/D.

Die Beispiele unterstreichen die Kompetenz von OHB in der Entwicklung, der Produktion und dem Betrieb von Satelliten. Das vorhandene Wissen wird darüber hinaus auch konsequent bei anderen Projekten eingesetzt, wie beispielsweise im Rahmen des gewonnenen Studienauftrags für die Asteroidenmission „Marco Polo“.

Die MT Aerospace AG konnte ebenfalls ihren positiven Wachstumskurs fortsetzen. Für das vierte Quartal des laufenden Geschäftsjahres erwarten wir die Vertragsunterzeichnung für das PB-Los der Ariane-5-Trägerrakete.

Ausgelöst durch die Krise im Finanzsektor trüben sich die weltweiten Konjunkturaussichten derzeit merklich ein. Aufträge und Projekte in der Raumfahrt sind jedoch meist langfristiger Natur, wodurch das Geschäft des OHB-Konzerns weniger den konjunkturellen Zyklen unterworfen ist. Gleichwohl verzeichnen wir im Bereich Telematik eine zurückhaltende Auftragsvergabe der LKW-Industrie.

OHB Technology bleibt weiter auf einem profitablen Wachstumskurs, sowohl aus eigener Kraft als auch durch gezielte Zukäufe, auch wenn der Aktienkurs diese Entwicklung derzeit aufgrund der Marktturbulenzen nicht widerspiegelt. Wir bedanken uns für das Vertrauen unserer Aktionäre und danken unseren Mitarbeitern für ihren großen Einsatz.

Bremen, den 11. November 2008

Der Vorstand

## KONZERNLAGEBERICHT

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 auf EUR 178,2 Mio. Dies bedeutet einen Zuwachs von 17% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (EUR 152,2 Mio.) und ist maßgeblich auf die Erstkonsolidierungen der Kayser-Threde GmbH ab dem dritten Quartal 2007 und der Luxspace Sàrl ab dem ersten Quartal 2008 zurückzuführen.

Der durch die Konsolidierung der Kayser-Threde erhöhte Personalaufwand summierte sich im Berichtszeitraum auf EUR 60,2 Mio. (Vorjahr: EUR 45,3 Mio.), während der Materialaufwand mit EUR 78,0 Mio. nahezu unverändert blieb (Vorjahr: EUR 76,6 Mio.). Das EBITDA betrug EUR 21,4 Mio. und lag damit deutlich über Vorjahr (+28%; EUR 16,7 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) stieg um 39% auf EUR 14,9 Mio. (Vorjahr: EUR 10,7 Mio.).

Das Finanzergebnis des Konzerns beläuft sich aufgrund gesunkener Zinserträge und des Wegfalls der einmaligen Erträge aus Beteiligungen im Vorjahr sowie des im Zuge der Kayser-Threde-Akquisition gestiegenen Zinsaufwands auf EUR -2,9 Mio. (Vorjahr: EUR 2,2 Mio.). Damit ergibt sich für das Ergebnis vor Steuern (EBT) ein Wert von EUR 12,0 Mio., der um 7% unter dem Vorjahreswert von EUR 12,9 Mio. liegt.

Der Konzernperiodenüberschuss in den ersten neun Monaten 2008 belief sich auf EUR 7,1 Mio., nach EUR 9,5 Mio. im Vorjahr (bereinigt: EUR 6,1 Mio.). Das Ergebnis pro Aktie liegt bei 48 Cent (Vorjahr: 64 Cent; bereinigt: 41 Cent).

Per 30. September 2008 lag der feste Auftragsbestand bei EUR 381,0 Mio. (Vorjahr: EUR 476,0 Mio.). Einen wesentlichen Anteil am Auftragsbestand hat die MT Aerospace AG mit EUR 242,0 Mio. (Vorjahr: EUR 308,4 Mio.).

Zum Stichtag 30. September 2008 verringerte sich der Finanzmittelbestand (inklusive Wertpapiere) des Konzerns auf EUR 44,2 Mio. (Vorjahresstichtag: EUR 73,7 Mio.). Der Rückgang ist vor allem auf die verzögerte Vertragsunterzeichnung des PB-Loses für die Ariane-5-Trägerrakete zurückzuführen.

| KENNZAHLEN                                | Q3/2008<br>TEUR | Q3/2007<br>TEUR | Q1-Q3/2008<br>TEUR | Q1-Q3/2007<br>TEUR |
|---|-----------------|-----------------|--------------------|--------------------|
| Umsatz                                    | 54.790          | 62.816          | 155.361            | 146.288            |
| Gesamtleistung                            | 61.200          | 59.149          | 178.209            | 152.180            |
| EBITDA                                    | 7.533           | 6.246           | 21.361             | 16.739             |
| EBIT                                      | 5.400           | 3.982           | 14.929             | 10.718             |
| EBT                                       | 3.975           | 3.386           | 12.047             | 12.899             |
| Periodenüberschuss (nach Fremddanteilen)  | 2.072           | 2.830           | 7.059              | 9.528              |
| Ergebnis pro Aktie (EUR)                  | 0,14            | 0,19            | 0,48               | 0,64               |
| Bilanzsumme per 30. September             | 308.469         | 312.993         | 308.469            | 312.993            |
| Eigenkapital per 30. September            | 83.060          | 81.364          | 83.060             | 81.364             |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | -               | -               | - 9.080            | - 4.068            |
| Investitionen                             | 1.227           | 11.576          | 4.748              | 12.323             |
| Mitarbeiter per 30. September             | 1.278           | 1.167           | 1.278              | 1.167              |

## RAUMFAHRTSYSTEME + SICHERHEIT



Der Unternehmensbereich Raumfahrtssysteme + Sicherheit erzielte eine unkonsolidierte Gesamtleistung in Höhe von EUR 45,1 Mio. und lag damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (EUR 46,1 Mio.). Die gesteigerte Wertschöpfung durch die weiterhin signifikant verringerte Materialaufwandsquote von rund 50% (Vorjahr: rund 58%) und die Erstkonsolidierung der Luxspace Sàrl führten zu einer erhöhten EBIT-Marge von 10,4% nach 8,7% im Vorjahr. Das EBIT des Bereichs belief sich auf EUR 4,7 Mio. (Vorjahr: EUR 4,0 Mio.).

### **SAR-Lupe-System erfolgreich abgenommen**

Das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) hat am 26. September 2008 das SAR-Lupe-System erfolgreich abgenommen. Das System wurde durch die Bundeswehr bereits seit Dezember 2007 in einem operationellen Teilbetrieb eingesetzt. Das SAR-Lupe-System ist das erste deutsche satellitengestützte Radar-Aufklärungssystem, bestehend aus fünf baugleichen Satelliten sowie einem Satelliten- und einem Nutzerbodensegment. Die Bundeswehr ist in der Lage mit dem SAR-Lupe-System, raumgestützt nahezu weltweit und unabhängig von Tageslicht und Wetter, Radarbilder in höchster Qualität zu gewinnen.

Die OHB-System AG entwickelte als Hauptauftragnehmer des BWB das Gesamtsystem und übernahm dabei die Federführung über ein Konsortium europäischer Unterauftragnehmer. Die erfolgreiche Endabnahme des wichtigen Entwicklungs-Programms unterstreicht erneut, dass die OHB-System AG ein kompetenter und verlässlicher Partner für Satellitensysteme ist.

### **Folgeprojekt von SAR-Lupe: OHB-System beim Bau der HELIOS II-Bodenstation beteiligt**

Astrium France hat die OHB-System AG zur Unterstützung beim Aufbau und Test der Bodenstation CPHD (Centré Principale HELIOS Deutschland) in Gelsdorf bei Bonn beauftragt. Im Rahmen des Aufklärungsverbands ESGA (Europäisierung der satellitengestützten Aufklärung) soll es der Bundeswehr ab 2010 möglich sein, über die Bodenstation CPHD das französische, optische Satellitensystem HELIOS II für ihre Aufklärungsarbeit zu nutzen. Frankreich erhält dafür Zugriff auf das satellitengestützte Radar-Aufklärungssystem SAR-Lupe der Bundeswehr, welches unter der Federführung der OHB-System AG gebaut und gestartet wurde.

In der ersten Phase bis zum Jahr 2009 hat der Auftrag ein Volumen von EUR 2,1 Mio. Von 2010 bis 2012 ist ein Auftragsvolumen von weiteren ca. EUR 6 Mio. vorgesehen. Die OHB Technology AG geht davon aus, dass das Unternehmen auch nach Inbetriebnahme der Station über das Jahr 2010 hinaus wertvolle Unterstützung leisten wird.

### **OHB-System AG als Bieter für den Bau der Galileo-Satelliten ausgewählt**

Im Bieterverfahren für den Bau von 28 Satelliten für das europäische Navigationssystem Galileo haben sich die Europäische Union und die Europäische Raumfahrtagentur ESA für die OHB-System AG als einen von zwei Bietern entschieden. In diesem Ausschussverfahren hat das Unternehmen damit drei weitere Anbieter hinter sich gelassen.

Das neu zu entwickelnde Navigationssystem Galileo wird, nach einer Entscheidung des EU-Verkehrsrates im Dezember 2007, in einer neuen Verfahrensordnung realisiert. Dies stärkt den Wettbewerb und ermöglicht ein so genanntes Dual Sourcing. Das Dual Sourcing sieht vor, für die fünf ausgeschriebenen Arbeitspakete „Systemunterstützung“, „Bodenmission“, „Bodenkontrolle“, „Satelliten“ und „Operations“ je zwei Anbieter zur Abgabe eines Angebotes zuzulassen. Nur einen Anbieter wird es hingegen im Segment „Startdienstleistungen“ geben. OHB bewirbt sich für das Paket „Satelliten“, als zweiter Bewerber tritt die Astrium GmbH auf.

Mit der Surrey Satellite Technology Ltd. (SSTL) hat sich die OHB-System AG auf eine vertragliche Zusammenarbeit geeinigt. Während SSTL die Nutzlasten der Satelliten liefern würde, übernehme OHB die Rolle des Generalunternehmers und würde die Satellitenplattform bereitstellen.

Am 7. November wurde ein so genanntes Preliminary Proposal abgegeben. Im Anschluss daran finden direkte Verhandlungen mit den zwei verbliebenen Bietern statt, bevor mit der Auftragsvergabe im Frühjahr des nächsten Jahres zu rechnen ist.

### **ESA-Asteroidenmission „MARCO POLO“: OHB-System AG gewinnt Studienauftrag**

Die Europäische Raumfahrtagentur ESA hat die OHB-System AG mit der Durchführung einer Machbarkeitsstudie für die Asteroidenmission „Marco Polo“ beauftragt. Die zukünftige „Marco Polo“-Mission verfolgt das Ziel, Gesteinsproben eines erdnahen Asteroiden aufzunehmen und diese zur wissenschaftlichen Auswertung zur Erde zu bringen. Die Bodenproben sollen zu neuen Erkenntnissen der Entstehung unseres Sonnensystems verhelfen.

Die OHB fungiert als Hauptauftragnehmer und erhält im Rahmen des „Marco Polo“-Projekts erstmals die Gelegenheit, die langjährige Erfahrung beim Bau von Satelliten im Wissenschaftsprogramm der ESA anzuwenden. In ihrer einjährigen Studie entwickelt die OHB-System AG ein industrielles Konzept für die Gesamtmission sowie für den Bau und den Start des Landemoduls mitsamt der Rückkehrkapsel für die Bodenproben. Der Start der „Marco Polo“-Mission ist für 2017 vorgesehen.

### **„To Moon and beyond“ – DGLR International Symposium**

In der Zeit vom 15. bis 17. September 2008 veranstaltete die Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt (DGLR) bereits zum dritten Mal das Symposium „To Moon and beyond“ in Bremen und begrüßte über 200 hochkarätige Gäste aus 15 Ländern. Der aktive interdisziplinäre Austausch von Informationen zwischen Wissenschaft, Industrie und Politik stand im Mittelpunkt der Veranstaltung. Unter dem Vorzeichen der Vorbereitungen zur ESA Ministerratskonferenz im November 2008 standen vor allem die Nutzung des Mondes und die zukünftige Rolle Europas in der Erforschung des Weltraums im Zentrum der Diskussion.

Wie in den Vorjahren unterstützte OHB auch die diesjährige Veranstaltung maßgeblich und unterstrich damit ihr Engagement im Hinblick auf deutsche und europäische Missionen zum Mond.



## NUTZLASTEN + WISSENSCHAFT



Hightech made by Kayser-Threde:  
Crashtestsysteme für die  
Automobilindustrie

Columbus: Das Europäische  
Raumlabor an der ISS



In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erreichte der Unternehmensbereich Nutzlasten+ Wissenschaft eine unkonsolidierte Gesamtleistung von EUR 30,1 Mio. Im Vorjahr trug der Geschäftsbereich, der erst im dritten Quartal 2007 aus der Erstkonsolidierung der Kayser-Threde hervorgegangen ist, mit einer Gesamtleistung von EUR 9,9 Mio. für das dritte Quartal zum Konzernergebnis bei. Das EBITDA erreichte EUR 2,8 Mio. (Vorjahr nur Q3: EUR 0,8 Mio.) und das EBIT lag bei EUR 1,4 Mio. (Vorjahr nur Q3: EUR 0,3 Mio.). Die EBIT-Marge konnte im Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres auf 4,5% gesteigert werden.

### RAUMFAHRT

#### Thermolab: Human-physiologische Langzeit-Forschung auf der ISS

Zur Modifizierung und Qualifizierung des Messmoduls der ISS für den Raumflug wurde Kayser-Threde vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) beauftragt. Mit einem ‚Doppelsensor‘ an der Stirn und am Brustkorb misst das Gerät die Körpertemperatur. Das Thermolab soll ab 2009 für mindestens drei Jahre auf der Raumstation betrieben werden und ist ein gemeinsames Projekt von NASA, ESA und DLR; die Berliner Charité ist der Hauptexperimentator. Auch bei Bodenanwendungen, z.B. bei der Feuerwehr, ist Thermolab bestens geeignet.

### AUTOMOTIVE UND PROZESSLEITTECHNIK

#### Ausgründung der KT Automotive GmbH

Im August hat die Kayser-Threde GmbH ihren erfolgreichen Geschäftsbereich Automotive in eine eigenständige Gesellschaft, die KT Automotive GmbH, ausgegliedert. Dieser Schritt verleiht der Automotive-Aktivität im OHB-Konzern mehr Sichtbarkeit, Eigenständigkeit und Flexibilität. Die KT Automotive GmbH entwickelt, fertigt und vertreibt Datenerfassungssysteme für Crash-Tests. Mit einem Marktanteil von etwa 70% ist das Unternehmen weltweit der führende Anbieter entsprechender Hardware, Software und Dienstleistungen.

#### KT Automotive GmbH betreibt BMW-Dummylabor

Ein dreijähriger, mit der BMW AG abgeschlossener Vertrag markiert einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg der Neuausrichtung von einem reinen Produktlieferanten hin zu einem Servicepartner mit einem Portfolio, das alle relevanten Dienstleistungen im Umfeld von Sensoren und Dummies bis hin zur Messtechnik umfasst. Die Prüfstände des Labors dürfen auch für Dienstleistungen an Dritte genutzt werden. Die KT Automotive GmbH kann dadurch jetzt beispielsweise Dummies nach der Umrüstung auf In-Dummy Messtechnik selbst prüfen und zertifizieren.

#### Folgeaufträge Funkersatzwegesystem für die Deutsche Bahn

Nach der Ausrüstung einer fünften Netzleitstelle im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ist Kayser-Threde durch zwei weitere Aufträge nun Ausrüster aller sieben zentralen Schaltstellen (ZES) für die 15 kV-Spannungsebene bei der DB Energie. Die Verfügbarkeit der Kommunikationswege zwischen Leitstelle und Unterstation („Umspannwerke“) wird dadurch deutlich erhöht.

## RAUMTRANSPORT + AEROSPACE STRUKTUREN



ATV „Jules Verne“ verglüht  
planmäßig in der Atmosphäre nach  
der Rückkehr von der ISS

Fünfter erfolgreicher  
Ariane-5-Start im Laufenden Jahr



Mit einer unkonsolidierten Gesamtleistung von EUR 96,2 Mio. (Vorjahr: EUR 87,3 Mio.) steuerte der Unternehmensbereich Raumtransport+Aerospace Strukturen einen Großteil der im Konzern erzielten Gesamtleistung bei. Das EBITDA betrug EUR 11,2 Mio. nach EUR 9,2 Mio. im Vorjahreszeitraum. Das EBIT legte ebenfalls zu und erzielte EUR 8,4 Mio. (Vorjahr: EUR 6,5 Mio.). Die EBIT-Marge stieg von 7,4% auf 8,8%. Die positive Entwicklung des Bereichs hat sich damit fortgesetzt.

### Weiterer erfolgreicher Start einer Ariane-5-Rakete mit zwei Kommunikationssatelliten

Am 14. August 2008 erfolgte der fünfte erfolgreiche Start einer Ariane 5 in diesem Jahr. Mit an Bord waren die zwei Kommunikationssatelliten Superbird-7 und AMC-21. Es handelt sich dabei um den 27. erfolgreichen Start hintereinander. Der neunte Start innerhalb eines Zeitraums von zwölf Monaten unterstreicht die gesteigerte Starthäufigkeit der Ariane 5, die als einziger kommerzieller Anbieter in der Lage ist, gleichzeitig zwei Nutzlasten zu tragen.

### Erster europäischer Raumtransporter beendet Mission erfolgreich

Am 29. September 2008 hat der erste europäische Raumtransporter ATV (Automated Transfer Vehicle) – Jules Verne – planmäßig seine fast siebenmonatige Mission erfolgreich beendet. Der kontrollierte Eintritt in die Erdatmosphäre erfolgte gegen 15.31 Uhr MESZ. Die letzten dabei nicht verglühten Reste des ATV fielen gegen 15.43 Uhr MESZ in den Südpazifik. Die MT Aerospace lieferte für den ersten europäischen ISS-Versorgungs-Frachter neben Treibstoff-, Wasser- und Gastanks auch die Schubstruktur. Die OHB-System war für die Kabelbäume der Antriebsstufen sowie für das Schutzsystem MDPS (Meteoroid and Debris Protection System) verantwortlich. Für beide Unternehmen des OHB Technology Konzerns ist der Erfolg dieser Mission die Basis für eine Beteiligung an weiteren vier geplanten ATVs.

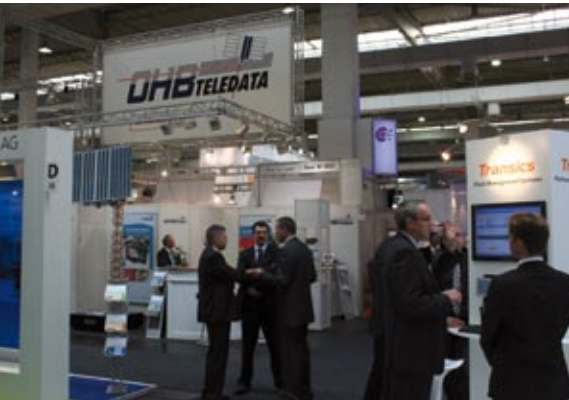
### 20 Jahre Ariane-5-Fertigung in Augsburg

Zusammen mit der Hanns-Seidel-Stiftung veranstaltete die MT Aerospace am 16. Oktober 2008 einen Vortragsabend mit bedeutenden Gästen zum Thema „Deutsche Luft- und Raumfahrtspolitik – Rückschau und Ausblick“. Vorträge erinnerten an die Entwicklung der deutschen Raumfahrt und die Rolle von Franz Josef Strauß, den Mentor der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie. Der Rückblick stand im Zeichen von 20 Jahren erfolgreicher Zulieferung zur europäischen Trägerrakete Ariane 5. Der Standort Augsburg steht für zehn Prozent der Wertschöpfung an der Trägerrakete Ariane 5.

### OHB Technology eröffnet Hauptstadtbüro in Berlin

Im September 2008 hat die OHB Technology AG ein Büro in Berlin eröffnet. Die neue Präsenz in der Hauptstadt soll als Knotenpunkt der Interessen des OHB-Konzerns mit den operativen Unternehmen OHB-System AG, MT Aerospace AG und Kayser-Threde GmbH dienen.

## TELEMATIK + SATELLITENBETRIEB



Der neue BC 12  
Telematik-Bordrechner

Erfolgreiche Messeteilnahme  
auf der IAA Nutzfahrzeuge



Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Telematik + Satellitenbetrieb lag nach den ersten neun Monaten 2008 mit EUR 11,7 Mio. unter der des Vorjahres (EUR 12,2 Mio.). Eine im Vergleich zum Vorjahr reduzierte Materialaufwandsquote und geringere Abschreibungen führten zu einem positiven EBIT in Höhe von EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,03 Mio.). Die EBIT-Marge lag dadurch bei 3,6%.

### TELEMATIK

#### **OHB Teledata mit Neuheiten auf der IAA Nutzfahrzeuge**

Die OHB Teledata GmbH präsentierte ihre Lösungen und Produkte gemeinsam mit ORBCOMM Europe auf der IAA Nutzfahrzeuge, die vom 25. September bis 2. Oktober 2008 stattfand. OHB Teledata hat auf der IAA die neue Bordrechnergeneration BC 12 präsentiert. Höchste Flexibilität zum günstigen Preis in OEM Qualität erzielt die BC 12 Hardware durch ihren modularen Aufbau. Die Basisversion für LKW kann um ein Windows CE Modul für die Navigation oder um ein spezielles Stromsparmodul für Container und Wechselbrücken erweitert werden. Der BC 12 orientiert sich an den langen Produktzyklen der LKW-Hersteller und ist daher äußerst zukunftssicher.

#### **OHB Teledata rüstet erstmalig Busse im Nahen Osten aus**

Die Internationalisierung der OHB Teledata schreitet voran. Erstmals werden im Nahen Osten Busse mit Telematikbordrechnern von OHB ausgerüstet. Die Auslieferung erfolgt über MAN Nutzfahrzeuge. Weitere Projektakquisitionen im Ausland sollen über bestehende OEM-Kontakte erfolgen.

#### **megatel und OHB-System gemeinsam auf der INTERGEO 2008 in Bremen**

Die diesjährige INTERGEO fand vom 30. September bis 2. Oktober in Bremen statt. Gemeinsam stellten die megatel GmbH und die OHB-System AG ihre Lösungen und Anwendungen im Bereich der Geodäsie und Geoinformation vor. megatel hat bereits seit zwei Jahren die INTERGEO mit vorangetrieben und vorbereitet. Für beide Unternehmen war die Messeteilnahme ein voller Erfolg. So konnte die OHB-System AG das Thema „Erdbeobachtungssystem von OHB“ (Condor, EnMAP, SARsat sowie andere) dem interessierten Publikum vorstellen. Die megatel GmbH zeigte ihr erfolgreiches System MUSIS (Multifunktionales Standort-Informationssystem), das bei vielen Handelskammern in Deutschland im Einsatz ist.

### SATELLITENBETRIEB

#### **ORBCOMM erhöht im 3. Quartal die Anzahl an Modems auf 442.000 Stück**

Im dritten Quartal 2008 legte die Anzahl an abrechnungsfähigen Modems von ORBCOMM um rund 21.000 (rund 16.000 Satelliten- und 5.000 Mobilfunkmodems) zu. Das Unternehmen erbringt nunmehr für insgesamt rund 442.000 „Subscriber Communicators“ Kommunikationsdienste.

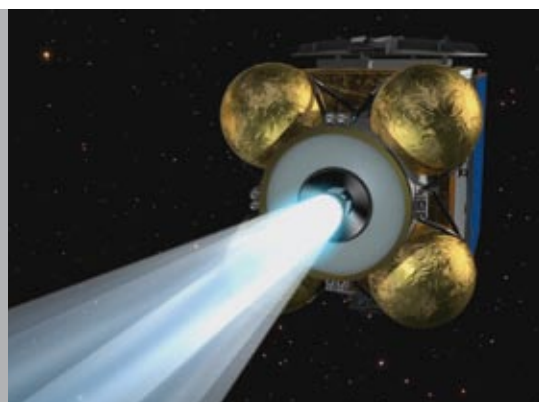


## NACHTRAGSBERICHT



Small GEO:  
Die europäische Plattform für  
geostationäre Kleinsatelliten

ATV „Jules Verne“ nach  
dem Abkoppeln von der ISS



Für die Phase C/D des Projekts Small GEO erhielt die OHB-System AG am 22. Oktober 2008 vom Auftraggeber eine so genannte Preliminary Authorisation to Proceed (PATP) in Höhe von EUR 10,7 Mio. Die endgültige Vertragsunterzeichnung wird für das vierte Quartal erwartet.

## PROGNOSEBERICHT

Wir weisen hinsichtlich der zukunftsbezogenen Aussagen darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Die OHB Technology AG erwartet im vierten Quartal noch erhebliche Auftragseingänge. Für das laufende Geschäftsjahr 2008 erwartet der Vorstand eine konsolidierte Gesamtleistung im OHB-Konzern von rund EUR 290 Mio. und ein EBIT von ca. EUR 23 Mio. Daraus resultiert eine Ergebnisvorschau von 80 Cent pro Aktie für das laufende Geschäftsjahr. Dies wäre eine Steigerung gegenüber dem bereinigten Vorjahreswert (61 Cent) um 19 Cent pro Aktie. Wir gehen sowohl für das laufende als auch für das kommende Geschäftsjahr davon aus, dass eine Dividende an die Aktionäre ausgezahlt wird. Die liquiden Mittel sollten sich zum Jahresende 2008 wieder auf einem hohen Niveau bewegen.

## RISIKO- UND CHANCENBERICHT

In dem Geschäftsbericht für das Jahr 2007 wird im Risikobericht ausführlich auf Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg gefährden könnten. In dem aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risikoprofil des OHB Technology-Konzerns.

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

In den ersten neun Monaten 2008 belief sich der Aufwand für Forschung & Entwicklung auf EUR 9,3 Mio. gegenüber EUR 7,7 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

## INVESTITIONEN

Die Investitionen des OHB-Konzerns betragen in den ersten neun Monaten EUR 4,7 Mio. (Vorjahr: rund EUR 12,3 Mio.) und sind durch Beschaffungen in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Software dominiert. Der hohe Wert des Vorjahres ist im Wesentlichen auf die Akquisition der Kayser-Threde mit ihren Tochtergesellschaften und Beteiligungen sowie die Kapitalerhöhung bei der SpaceDev zurückzuführen.

## MITARBEITERENTWICKLUNG

Per 30. September 2008 betrug die Mitarbeiterzahl im Konzern 1.278. Zum Vorjahreszeitpunkt waren 1.167 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt.

| PERSONALSTRUKTUR DES KONZERNS    | 30.9.2008    | 30.9.2007    |
|----------------------------------|--------------|--------------|
| Entwicklung, Systemengineering   | 369          | 320          |
| HW-Fertigung, Mechanik, Service  | 460          | 421          |
| Vertrieb, Projektmanagement      | 240          | 230          |
| Verwaltung, Systemadministration | 164          | 155          |
| Qualitätsmanagement              | 45           | 41           |
| <b>Mitarbeiterzahl</b>           | <b>1.278</b> | <b>1.167</b> |

## ANHANG

### Allgemeine Informationen zum 9-Monats-Bericht

Die OHB Technology AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB Technology AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 11. November 2008 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB Technology AG umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB-System AG, Bremen
- STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin
- Luxspace Sàrl, Betzdorf
- Kayser-Threde GmbH, München
- KT Beteiligungs GmbH & Co. KG, München
- KT Automotive GmbH, München
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, Grünwald
- MT Mechatronics GmbH, Mainz
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen
- Timtec Teldatrans GmbH, Bremen
- Telematic Solutions SpA, Mailand
- ORBCOMM Deutschland AG, Bremen

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

### Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach §315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. September 2008 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Für die inländischen Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt.

Ab dem 1. Januar 2008 wurde erstmals die Luxspace Sàrl in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Luxspace ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der OHB Technology AG und wurde im Jahre 2004 gegründet. Aus der Erstkonsolidierung ergeben sich keine Geschäfts- oder Firmenwerte. Die Gesellschaft wurde retrospektiv einbezogen und der Geschäftserfolg bis zum Erstkonsolidierungszeitpunkt wurde im Gewinnvortrag erfasst.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2007 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2007 veröffentlicht.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der Bewertung von Wertpapieren, resultierend aus den Änderungen von IAS 39 und IFRS 7, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres.

Im Oktober 2008 veröffentlichte der IASB Änderungen zu IAS 39 „Financial Instruments: Recognition and Measurement“ und IFRS 7 „Financial Instruments: Disclosures“ mit dem Titel „Reclassification of Financial Assets“. Die Änderungen von IAS 39 erlauben gewisse Umklassifizierungen nicht derivativer finanzieller Vermögenswerte aus der Kategorie der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte in andere Bewertungskategorien. Die Änderungen zu IAS 39 und IFRS 7 treten rückwirkend zum 1. Juli 2008 in Kraft. Als für eine Änderung in Frage kommend hat der Konzern jene Wertpapiere identifiziert, bei denen am 1. Juli 2008 eindeutig keine Verkaufsabsicht mehr bestand, sondern die stattdessen auf absehbare Zeit im Bestand gehalten werden sollen. Diese Wertpapiere wurden umklassifiziert von der Kategorie „held for trading“ in die Kategorie „loans and receivables“. Der Bilanzausweis erfolgt bei den langfristigen Vermögenswerten. Zum 30. September 2008 wurden diese Wertpapiere mit einem Bilanzansatz von TEUR 6.227 in Einklang mit den neuen Bestimmungen zu IAS 39 und IFRS 7 bewertet. Der Fair Value betrug zu diesem Zeitpunkt TEUR 5.901. Entsprechend führte diese Änderung der Bilanzierungsmethode zu einer positiven Gewinnauswirkung vor Steuern von TEUR 326. Die Effektivzinssätze der umklassifizierten Wertpapiere liegen zwischen 2 und 6% mit einem erwarteten Cashflow von TEUR 6.608.

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach §37y WpHG i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG  
zur Zwischenberichterstattung:**

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Der Vorstand

Bremen, den 11. November 2008



Marco Fuchs  
Vorsitzender des Vorstands



Prof. Dr. h.c. Manfred Fuchs  
Vorstand Raumfahrt



Ulrich Schulz  
Vorstand Telematik

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES KONZERNS NACH IFRS

|   | Q3/2008<br>TEUR | Q3/2007<br>TEUR | Q1-Q3/2008<br>TEUR | Q1-Q3/2007<br>TEUR |
|---|-----------------|-----------------|--------------------|--------------------|
| 1. Umsatzerlöse   | 54.790          | 62.816          | 155.361            | 146.288            |
| 2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen               | 3.269           | - 6.269         | 13.671             | 597                |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen  | 2.161           | 1.864           | 6.067              | 3.674              |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge  | 980             | 738             | 3.110              | 1.621              |
| <b>5. Gesamtleistung</b>  | <b>61.200</b>   | <b>59.149</b>   | <b>178.209</b>     | <b>152.180</b>     |
| 6. Materialaufwand  | 27.009          | 28.574          | 77.985             | 76.619             |
| 7. Personalaufwand  | 20.661          | 18.046          | 60.221             | 45.286             |
| 8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 2.133           | 2.264           | 6.432              | 6.021              |
| 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen   | 5.997           | 6.283           | 18.642             | 13.536             |
| <b>10. Betriebsergebnis (EBIT)</b>  | <b>5.400</b>    | <b>3.982</b>    | <b>14.929</b>      | <b>10.718</b>      |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 221             | 688             | 1.267              | 2.051              |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | 1.922           | 1.229           | 4.400              | 2.989              |
| 13. Währungsgewinne/-verluste   | 276             | - 55            | 221                | - 101              |
| 14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen   | 0               | 0               | 0                  | 0                  |
| 15. Erträge aus Beteiligungen   | 0               | 0               | 30                 | 3.220              |
| <b>16. Finanzergebnis</b>   | <b>- 1.425</b>  | <b>- 596</b>    | <b>- 2.882</b>     | <b>2.181</b>       |
| <b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                                     | <b>3.975</b>    | <b>3.386</b>    | <b>12.047</b>      | <b>12.899</b>      |
| 18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  | 1.342           | 184             | 3.489              | 2.117              |
| <b>19. Konzernjahresüberschuss</b>  | <b>2.633</b>    | <b>3.202</b>    | <b>8.558</b>       | <b>10.782</b>      |
| 20. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis  | - 561           | - 372           | - 1.499            | - 1.254            |
| <b>21. Konzernjahresüberschuss nach Fremdanteilen</b>                                       | <b>2.072</b>    | <b>2.830</b>    | <b>7.059</b>       | <b>9.528</b>       |
| 22. Konzerngewinnvortrag  | 42.652          | 35.300          | 37.665             | 28.602             |
| 23. Zuführung zur Kapitalrücklage   | 0               | 0               | 0                  | 0                  |
| <b>24. Konzerngewinn</b>  | <b>44.724</b>   | <b>38.130</b>   | <b>44.724</b>      | <b>38.130</b>      |
| 25. Anzahl der Aktien (in Stück)  | 14.861.142      | 14.900.702      | 14.861.142         | 14.900.702         |
| 26. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)   | 0,14            | 0,19            | 0,48               | 0,64               |
| 27. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)   | 0,14            | 0,19            | 0,48               | 0,64               |



## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH IFRS

| Q1-Q3 2008<br>TEUR                     | Raumfahrt-<br>systeme +<br>Sicherheit | Nutzlasten +<br>Wissen-<br>schaft | Raum-<br>transport +<br>Aerospace<br>Strukturen | Telematik +<br>Satelliten-<br>betrieb | Holding | Konsoli-<br>dierung | Summe   |
|--|---------------------------------------|-----------------------------------|---|---------------------------------------|---------|---------------------|---------|
| Gesamtleistung                         | 45.088                                | 30.146                            | 96.157  | 11.679                                | 1.633   | - 6.494             | 178.209 |
| davon<br>Innenumsätze                  | 173                                   | 115                               | 11  | 2.359                                 | 0       | - 2.658             | 0       |
| Materialaufwand<br>und bez. Leistungen | 22.455                                | 9.073                             | 45.541  | 5.531                                 | 0       | - 4.615             | 77.985  |
| EBITDA                                 | 6.107                                 | 2.767                             | 11.193  | 1.250                                 | 44      | 0                   | 21.361  |
| Abschreibungen                         | 1.428                                 | 1.403                             | 2.777   | 834                                   | 28      | - 38                | 6.432   |
| EBIT                                   | 4.679                                 | 1.364                             | 8.416   | 416                                   | 16      | 38                  | 14.929  |
| EBIT-Marge                             | 10,4%                                 | 4,5%                              | 8,8%  | 3,6%                                  | -       | -                   | 8,4%    |

| Q1-Q3 2007<br>TEUR                     | Raumfahrt-<br>systeme +<br>Sicherheit | Nutzlasten +<br>Wissen-<br>schaft | Raum-<br>transport +<br>Aerospace<br>Strukturen | Telematik +<br>Satelliten-<br>betrieb | Holding | Konsoli-<br>dierung | Summe   |
|--|---------------------------------------|-----------------------------------|---|---------------------------------------|---------|---------------------|---------|
| Gesamtleistung                         | 46.098                                | 9.930                             | 87.324  | 12.204                                | 1.251   | - 4.627             | 152.180 |
| davon<br>Innenumsätze                  | 471                                   | 105                               | 0   | 2.063                                 | 0       | - 2.639             | 0       |
| Materialaufwand<br>und bez. Leistungen | 26.834                                | 3.285                             | 43.237  | 6.533                                 | 0       | - 3.270             | 76.619  |
| EBITDA                                 | 5.667                                 | 773                               | 9.248   | 1.147                                 | - 96    | 0                   | 16.739  |
| Abschreibungen                         | 1.667                                 | 502                               | 2.748   | 1.117                                 | 25      | - 38                | 6.021   |
| EBIT                                   | 4.000                                 | 271                               | 6.500   | 30                                    | - 121   | 38                  | 10.718  |
| EBIT-Marge                             | 8,7%                                  | 2,7%                              | 7,4%  | 0,2%                                  | -       | -                   | 7,0%    |

## KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS NACH IFRS

|  | Q1-Q3/2008<br>TEUR | Q1-Q3/2007<br>TEUR |
|--|--------------------|--------------------|
| Betriebliches EBIT   | 14.929             | 10.718             |
| nicht zahlungswirksame Erträge aufgrund der Erstkonsolidierung   | 0                  | 0                  |
| <b>Betriebliches Ergebnis</b>  | <b>14.929</b>      | <b>10.718</b>      |
| Gezahlte Ertragsteuern   | - 3.489            | - 2.118            |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)   | 0                  | 3                  |
| Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen   | 6.432              | 6.021              |
| Veränderungen Pensionsrückstellung   | 950                | 1.037              |
| <b>Brutto Cash-Flow</b>  | <b>18.822</b>      | <b>15.661</b>      |
| Zunahme (-)/ Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen  | - 5.905            | - 3.674            |
| Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Vorräte   | - 18.153           | - 54               |
| Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände einschl. Rechnungsabgrenzungsposten        | 9.279              | - 16.733           |
| Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen  | - 17.288           | 123                |
| Zunahme (+)/ Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen  | 4.152              | 595                |
| Gewinn (-)/ Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens  | 13                 | 14                 |
| <b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>  | <b>- 9.080</b>     | <b>- 4.068</b>     |
| Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen inkl. Erwerb Firmenwerte  | - 4.747            | - 12.323           |
| Veränderung Konsolidierungskreis   | 0                  | 408                |
| Einnahmen aus Abgängen des Anlagevermögens   | 0                  | 2.938              |
| Zins- und sonstige Finanzeinnahmen   | 1.298              | 5.263              |
| Einzahlungen/ Auszahlungen aus Positionen, die nicht der betrieblichen oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | - 20               | 5.120              |
| <b>Mittelabfluss/-zufluss aus der Investitionstätigkeit</b>  | <b>- 3.469</b>     | <b>1.406</b>       |
| Dividendenausschüttung   | - 3.730            | - 3.427            |
| Veränderungen der Rücklagen  | 0                  | 0                  |
| Abnahme (-)/ Zunahme (+) der Finanzverbindlichkeiten   | 3.785              | - 129              |
| Erwerb eigener Anteile   | - 93               | 0                  |
| Beteiligung Konzernfremde  | - 1.020            | - 329              |
| Zins- und sonstige Finanzausgaben  | - 4.400            | - 2.988            |
| <b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>  | <b>- 5.458</b>     | <b>- 6.873</b>     |
| <b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>  | <b>- 18.007</b>    | <b>- 9.535</b>     |
| Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes   | 826                | 0                  |
| Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes  | 221                | - 101              |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode  | 43.629             | 53.934             |
| <b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>   | <b>26.669</b>      | <b>44.298</b>      |
| <b>Finanzmittelbestand inkl. Wertpapiere</b>   |                    |                    |
| <b>1. Januar</b>   | <b>73.058</b>      | <b>89.382</b>      |
| Veränderungen des Finanzmittelbestandes inkl. Wertpapiere  | - 28.824           | - 15.727           |
| <b>30. September</b>   | <b>44.234</b>      | <b>73.655</b>      |

## BILANZ DES KONZERNS NACH IFRS

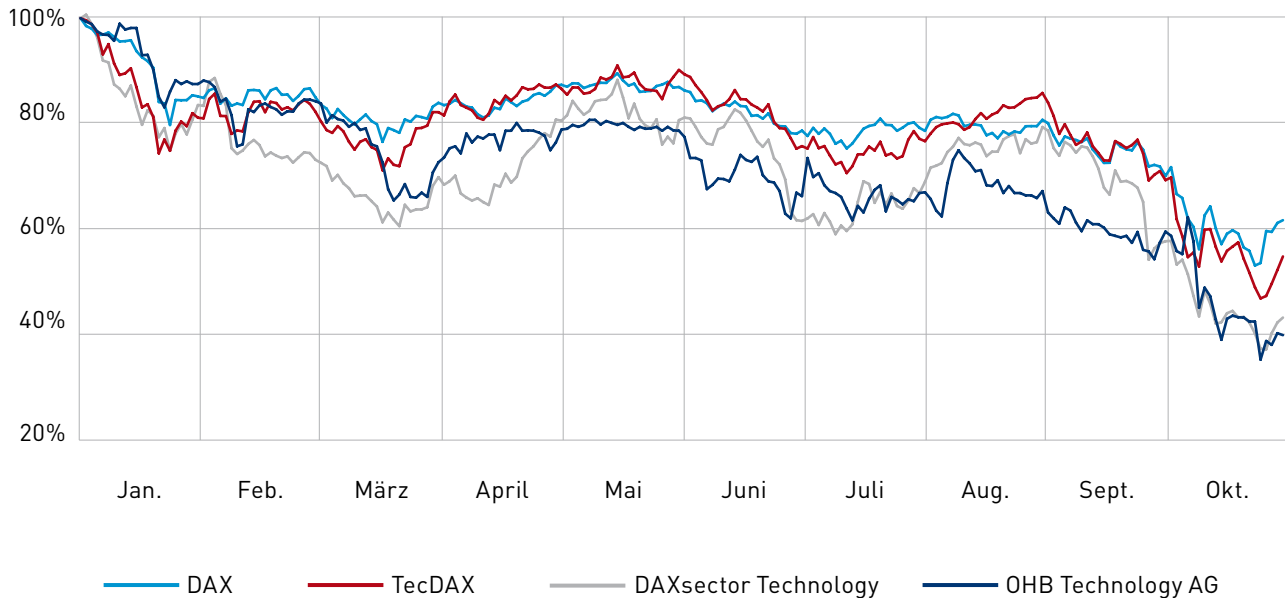
|  | 30.9.2008<br>TEUR | 31.12.2007<br>TEUR |
|--|-------------------|--------------------|
| <b>AKTIVA</b>  |                   |                    |
| Geschäfts- oder Firmenwert                                 | 8.366             | 8.341              |
| Übrige immaterielle Vermögenswerte                         | 19.538            | 16.099             |
| Sachanlagen  | 39.338            | 38.868             |
| At-Equity-Beteiligungen                                    | 2.227             | 2.227              |
| Übrige Finanzanlagen                                       | 15.077            | 17.791             |
| <b>Anlagevermögen</b>                                      | <b>84.546</b>     | <b>83.326</b>      |
| Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte       | 4.200             | 4.123              |
| Wertpapiere  | 6.514             | 0                  |
| Latente Steuern  | 7.853             | 8.077              |
| <b>Übrige langfristige Vermögenswerte</b>                  | <b>18.567</b>     | <b>12.200</b>      |
| <b>Anlagevermögen/langfristige Vermögenswerte</b>          | <b>103.113</b>    | <b>95.526</b>      |
| Vorräte  | 90.509            | 72.310             |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                 | 71.277            | 69.336             |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte                    | 5.850             | 4.754              |
| Wertpapiere  | 11.051            | 29.429             |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente               | 26.669            | 43.629             |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>                         | <b>205.356</b>    | <b>219.458</b>     |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>308.469</b>    | <b>314.984</b>     |
| <b>PASSIVA</b>   |                   |                    |
| Gezeichnetes Kapital                                       | 14.928            | 14.928             |
| Kapitalrücklage  | 15.131            | 15.131             |
| Gewinnrücklage   | 520               | 520                |
| Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten     | - 451             | 2.591              |
| Eigene Anteile   | - 632             | - 539              |
| Konzerngewinn nach Fremdanteilen                           | 44.724            | 41.079             |
| <b>Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter</b>    | <b>74.220</b>     | <b>73.710</b>      |
| Anteile anderer Gesellschafter                             | 8.840             | 8.360              |
| <b>Eigenkapital</b>  | <b>83.060</b>     | <b>82.070</b>      |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen | 68.258            | 67.308             |
| Langfristige sonstige Rückstellungen                       | 2.049             | 2.063              |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten                       | 5.755             | 6.040              |
| Langfristige erhaltene Anzahlungen                         | 40.600            | 41.363             |
| Latente Steuerverbindlichkeiten                            | 13.722            | 13.469             |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>   | <b>130.384</b>    | <b>130.243</b>     |
| Kurzfristige Rückstellungen                                | 23.657            | 23.839             |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten                       | 6.547             | 2.476              |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen           | 19.207            | 28.863             |
| Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen        | 39.150            | 33.691             |
| Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten                    | 6.464             | 13.802             |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>                      | <b>95.025</b>     | <b>102.671</b>     |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>308.469</b>    | <b>314.984</b>     |

## KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL NACH IFRS

| TEUR   | Gezeich-<br>netes<br>Kapital | Rücklagen            |                     |                                 | Bilanz-<br>gewinn | Eigene<br>Aktien | Eigen-<br>kapital<br>vor<br>Minder-<br>heits-<br>anteilen | Minder-<br>heits-<br>anteile | Eigen-<br>kapital<br>Gesamt |
|--|------------------------------|----------------------|---------------------|---------------------------------|-------------------|------------------|---|------------------------------|-----------------------------|
|  |                              | Kapital-<br>rücklage | Gewinn-<br>rücklage | Neube-<br>wertungs-<br>rücklage |                   |                  |   |                              |                             |
| <b>Stand 31.12.2006</b>  | <b>14.928</b>                | <b>15.127</b>        | <b>520</b>          | <b>9.476</b>                    | <b>32.029</b>     | <b>- 167</b>     | <b>71.913</b>   | <b>7.191</b>                 | <b>79.104</b>               |
| Dividenden-<br>zahlung   | 0                            | 0                    | 0                   | 0                               | - 3.427           | 0                | - 3.427   | 0                            | - 3.427                     |
| Konzernjahres-<br>überschuss                                     | 0                            | 0                    | 0                   | 0                               | 9.528             | 0                | 9.528   | 924                          | 10.452                      |
| Eigenkapital aus<br>nicht realisierten<br>Gewinnen/<br>Verlusten | 0                            | 0                    | 0                   | - 4.765                         | 0                 | 0                | - 4.765   | 0                            | - 4.765                     |
| Zuführung zur<br>Kapitalrücklage                                 | 0                            | 0                    | 0                   | 0                               | 0                 | 0                | 0   | 0                            | 0                           |
| Zukauf eigener<br>Anteile  | 0                            | 0                    | 0                   | 0                               | 0                 | 0                | 0   | 0                            | 0                           |
| <b>Stand 30.09.2007</b>  | <b>14.928</b>                | <b>15.127</b>        | <b>520</b>          | <b>4.711</b>                    | <b>38.130</b>     | <b>- 167</b>     | <b>73.249</b>   | <b>8.115</b>                 | <b>81.364</b>               |
| <b>Stand 31.12.2007</b>  | <b>14.928</b>                | <b>15.131</b>        | <b>520</b>          | <b>2.591</b>                    | <b>41.079</b>     | <b>- 539</b>     | <b>73.710</b>   | <b>8.360</b>                 | <b>82.070</b>               |
| Dividenden-<br>zahlung   | 0                            | 0                    | 0                   | 0                               | - 3.730           | 0                | - 3.730   | 0                            | - 3.730                     |
| Konzernjahres-<br>überschuss                                     | 0                            | 0                    | 0                   | 0                               | 7.059             | 0                | 7.059   | 1.499                        | 8.558                       |
| Eigenkapital aus<br>nicht realisierten<br>Gewinnen/<br>Verlusten | 0                            | 0                    | 0                   | - 3.042                         | 0                 | 0                | - 3.042   | 0                            | - 3.042                     |
| Zuführung zur<br>Kapitalrücklage                                 | 0                            | 0                    | 0                   | 0                               | 0                 | 0                | 0   | 0                            | 0                           |
| Zukauf eigener<br>Anteile  | 0                            | 0                    | 0                   | 0                               | 0                 | - 93             | - 93  | 0                            | - 93                        |
| Veränderungen<br>Konsolidierungs-<br>kreis                       | 0                            | 0                    | 0                   | 0                               | 316               | 0                | 316   | 0                            | 316                         |
| Auszahlungen<br>Minderheits-<br>anteile                          | 0                            | 0                    | 0                   | 0                               | 0                 | 0                | 0   | - 1.019                      | - 1.019                     |
| <b>Stand 30.09.2008</b>  | <b>14.928</b>                | <b>15.131</b>        | <b>520</b>          | <b>- 451</b>                    | <b>44.724</b>     | <b>- 632</b>     | <b>74.220</b>   | <b>8.840</b>                 | <b>83.060</b>               |

## AKTIE

### Aktienkursentwicklung vom 1. Januar bis 31. Oktober 2008 (indiziert)



### Abwärtsbewegung des Gesamtmarkts prägt Kursverlauf der Aktie

Das Börsenjahr 2008 war bisher geprägt durch die Krise im Finanzsektor sowie die sich verdunkelnden Aussichten für die Weltkonjunktur. Die Börsen gaben weltweit nach und erreichten langjährige Tiefststände. In Deutschland verlor der DAX seit Jahresbeginn 2008 bis zum 31. Oktober knapp 40% seines Werts. Der TecDax verbuchte sogar einen Verlust von knapp 45%.

Während sich der Kurs der OHB-Aktie zu Beginn des Jahres 2008 noch auf dem Niveau der Leitindizes DAX und TecDAX entwickelte, verlor er in der Folgezeit jedoch stärker. Im Zuge der im März einsetzenden Kurserholung mit der Veröffentlichung der Eckdaten zum Geschäftsjahr 2007 und der Bekanntgabe der Zahlen des ersten Quartals 2008 Anfang Mai stieg der Kurs der Aktie am 13. Mai auf 10,98 Euro (Xetra) nach dem bis dato Tiefstkurs von 8,91 Euro (Xetra) am 19. März. Die Unsicherheit auf den Kapitalmärkten resultierte dann in einer generellen Abwärtsbewegung, die insbesondere für kleinere und mittlere Werte verstärkt ausfiel. Zum 30. September des laufenden Jahres verzeichneten der DAX und TecDAX Verluste von 28% bzw. 30%. Die OHB-Aktie ging mit einem Minus von 46% gegenüber Jahresbeginn zu 7,40 Euro aus dem Handel. Der ‚DAXsector Technology‘, der als Index alle im Prime Standard notierten Technologiewerte und somit auch OHB Technology abbildet, verbuchte am 30. September 2008 ein Minus von 44%. Der weitere Kursverfall an den Märkten berührte auch die OHB-Aktie spürbar. Zum 31. Oktober 2008 notierte der Kurs bei 5,45 Euro (Xetra), ein Minus von 60%. Der DAXsector Technology gab bis zu diesem Zeitpunkt 57% an Wert ab.

In den ersten neun Monaten 2008 belief sich das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen auf rund 8.270 Stück Aktien (Vorjahr: 17.600). Nachdem sich das durchschnittliche Handelsvolumen im zweiten Quartal stark verringert hatte (5.500 Stück Aktien), stieg es im dritten Quartal wieder an und erreichte rund 7.200 Stück Aktien pro Tag. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres betrug das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen noch 11.900 Stück Aktien.



| DIE AKTIE IN DER ÜBERSICHT                              | Q1-Q3/2008<br>EUR | Q1-Q3/2007<br>EUR |
|---|-------------------|-------------------|
| Höchstkurs, Xetra                                       | 13,92             | 15,06             |
| Tiefstkurs, Xetra                                       | 5,00              | 10,32             |
| Schlusskurs, Xetra (Ultimo)                             | 7,40              | 14,10             |
| Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra+Parkett) | 8.269             | 17.604            |
| Marktkapitalisierung, Xetra (Ultimo)                    | 110.467.910       | 210.486.154       |
| Anzahl der Aktien                                       | 14.928.096        | 14.928.096        |

ISIN: DE0005936124; Börsenkürzel: OHB; Handelssegment: Prime Standard

### Investor Relations-Aktivitäten

Für institutionelle Investoren und Analysten stellte der Capital Market Day am 7. Februar 2008 bei der Kayser-Threde GmbH in München eine Gelegenheit dar, sich von dieser Unternehmenssparte ein umfassendes Bild zu machen. Im November wird sich die OHB Technology dieser Zielgruppe zum wiederholten Male auf dem Deutschen Eigenkapitalforum präsentieren. Für Privatinvestoren stellt vor allem die Hauptversammlung ein wichtiges Forum zum Informationsaustausch mit dem Vorstand dar. Ergänzend zu den Veranstaltungen können sich Anleger und Interessierte auf der Website des Unternehmens stets aktuell über neueste Nachrichten zur Unternehmensentwicklung informieren.

### Dividende von EUR 0,25 je Aktie ausgeschüttet

Die 8. ordentliche Hauptversammlung der OHB Technology AG fand am 7. Mai 2008 in Bremen statt. Bei einer Präsenz des vertretenen Grundkapitals von über 70% wurden sämtliche Tagesordnungspunkte mit einer Zustimmung von nahezu 100% beschlossen. Dazu gehörte auch der Beschluss über die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,25 je dividendenberechtigter Stückaktie aus dem Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2007 von EUR 5,7 Mio. Die Ausschüttung entspricht einer Dividendensumme von rund EUR 3,7 Mio. Der verbleibende Bilanzgewinn von EUR 2,0 Mio. wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Ferner wurde die Ermächtigung des Vorstands zum Rückkauf eigener Aktien von bis zu 10% des Grundkapitals auf der Hauptversammlung erneuert und besteht nun bis zum 6. November 2009.

## RESEARCH COVERAGE

| INSTITUT                  | Datum             | Kursziel in EUR | Empfehlung    |
|---------------------------|-------------------|-----------------|---------------|
| DZ BANK                   | 7. November 2008  | 8,00            | Kaufen        |
| Berenberg Bank            | 6. November 2008  | 15,00           | Kaufen        |
| Commerzbank               | 4. November 2008  | 10,00           | Kaufen        |
| HSBC Trinkaus & Burkhardt | 16. Oktober 2008  | 14,60           | Übergewichten |
| Viscardi Securities       | 13. Juni 2008     | 18,00           | Kaufen        |
| Sal. Oppenheim            | 30. Mai 2008      | 13,00           | Neutral       |
| Haspa                     | 23. Mai 2008      | 12,00           | Halten        |
| Bankhaus Lampe            | 29. November 2007 | 18,00           | Kaufen        |

### Eigene Anteile

Der Vorstand der OHB Technology AG hatte am 19. Oktober 2007 beschlossen, ein Aktienrückkaufprogramm durchzuführen und bis zu 100.000 Stück Aktien zu erwerben. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Mai 2008 wurde die Möglichkeit des Aktienrückkaufs in Höhe von bis zu 10% des Grundkapitals bis zum 6. November 2009 verlängert. Es ist beabsichtigt, die Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen und/oder als Belegschaftsaktien für Arbeitnehmer der Gesellschaft oder mit ihr verbundenen Unternehmen sowie im Rahmen von Vergütungsprogrammen an das Management zu verwenden. Der Rückkauf erfolgt seit dem 1. November 2007 über die Börse und ist noch nicht abgeschlossen. Die Gesamtzahl der in diesem Zeitraum zurückgekauften Aktien beträgt 39.560 Stück, die zu einem Durchschnittspreis von EUR 11,79 erworben wurden. Die Gesellschaft hielt zum Bilanzstichtag am 30. September 2008 aus dem vorherigen Aktienrückkaufprogramm bereits 27.394 Stück eigene Aktien. Damit beträgt der Gesamtbestand der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien zum 30. September 2008: 66.954 Stück; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von rund 0,4%.

## WERTPAPIERBESITZ VON ORGANMITGLIEDERN

| AM 30. SEPTEMBER 2008                               | Aktien    | Veränderung in Q3 |
|---|-----------|-------------------|
| Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats        | 2.000.690 | -                 |
| Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats | 1.000     | -                 |
| Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands          | 414.796   | -                 |
| Professor Manfred Fuchs, Vorstand                   | 3.483.064 | -                 |
| Ulrich Schulz, Vorstand                             | 54        | -                 |

## FINANZTERMINE

### 2008/2009

|  |                   |
|--|-------------------|
| 9-Monats-Bericht / Conference Call   | 11. November 2008 |
| Analysten- und Investorenkonferenz, Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main | 11. November 2008 |
| Capital Market Day, Bremen   | 11. Februar 2009  |
| Geschäftsbericht / Bilanzpressekonferenz, Bremen                                   | 19. März 2009     |
| Analystenkonferenz, Frankfurt/Main   | 19. März 2009     |
| 3-Monats-Bericht / Conference Call   | 13. Mai 2009      |
| Hauptversammlung, Bremen   | 13. Mai 2009      |
| 6-Monats-Bericht / Conference Call   | 6. August 2009    |
| 9-Monats-Bericht / Conference Call   | 10. November 2009 |

#### Bilder:

Carl-Christian Meyer, Bremen

BMW AG, München

Arianespace, Evry, Frankreich

ESA, Paris, Frankreich

Jörg Machirus, Bremen

**FÜR RÜCKFRAGEN:**

Michael Vér

Investor Relations

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8  
28359 Bremen

Telefon 0421 - 20 20 727

Fax 0421 - 20 20 613

E-Mail [ir@ohb-technology.de](mailto:ir@ohb-technology.de)

Internet [www.ohb-technology.de](http://www.ohb-technology.de)



Diesen 9-Monats-Bericht und weitere Informationen finden Sie  
im Internet unter: [www.ohb-technology.de](http://www.ohb-technology.de)

OHB Technology – Offizieller Partner  
von Werder Bremen